

Warum reagiert der DOW auf andere Termine als der NQ? Kursgewichtung und Kalender-Profil

DOW NQ · 2015–2026

Der DOW ist kursgewichtet: die zwei teuersten Aktien stellen 20,7 % des Index, die wertvollste Firma der Welt nur 2,4 %. Das macht ihn zu einem Financials-plus-Industrials-Index — und zeigt sich im Kalender. FOMC bewegt DOW und NQ fast gleich stark (Range +0,42 bzw. +0,36 ATR), aber der Setup-Erwartungswert kippt nur beim NQ ($-0,219 R$, $t = -3,9$). Mehr Bewegung ist nicht mehr Edge.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Warum reagiert der DOW auf andere Termine als der NQ? Kursgewichtung und Kalender-Profil
Erscheinungsdatum	10. August 2026
Version	v1.0
Verdikt	Gemessen
Märkte	DOW NQ
Zeitraum	2015–2026
Stichprobe	2.924 Tage je Index · 41.835 Trades
Kosten	netto (Setup-Ebene)
Datengrundlage	Datenbasis: DOW und NQ, US-Cash-Session 09:30–16:00 New York, 02.02.2015 – 05.06.2026 , 2.924 Handelstage je Index auf M1-Daten, alle Tageskennzahlen ATR20-normiert (ATR des Vortages, lookahead-frei). Setup-Ebene: unsere Episoden-Basis, 41.835 Trades (DOW 20.804, NQ 21.031), Exit Trailing-Stop BE 0,5 / TS 1,0 / Schritt 0,5, netto nach Spread und Slippage , Standardfehler tages-geclustert. Indexgewichte: Stichtag August 2026. Keine Handelsempfehlung.
Hinweise	Hinweis vom 29. September 2026; Neurechnung vom 5. Oktober 2026. Wortlaut in der Zusammenfassung.
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

Hinweis vom 29. September 2026: Ein Teil der R-Werte dieser Studie stammt aus unserer älteren Backtest-Kette, die auch auf einem Zufallsmarkt ohne Richtung positive R bucht. Diese Werte sind zu hoch; Ergebnisse, die nicht an der Kette hängen (Preisstatistik, Zählungen), sind nicht betroffen. Details: Der Zufallsmarkt als Lineal.

Neurechnung vom 5. Oktober 2026: Die 25 Kombinationen aus Ausbruchsregel und Markt aus unserem Regelwerk sind auf der korrigierten Kette und auf echten Broker-Ticks neu gemessen. Keine hat einen Vorteil gegenüber dem Zufallsmarkt, im Mittel bleiben nach Kosten $-0,08$ R je Trade. Die betroffenen R-Werte dieser Studie sind damit nicht belegt, die übrigen Ergebnisse bleiben unberührt. Alle Zahlen: Unsere eigenen Ausbruchsregeln, neu gemessen.

Der DOW ist kursgewichtet: die zwei teuersten Aktien stellen 20,7 % des Index, die wertvollste Firma der Welt nur 2,4 %. Das macht ihn zu einem Financials-plus-Industrials-Index — und zeigt sich im Kalender. FOMC bewegt DOW und NQ fast gleich stark (Range $+0,42$ bzw. $+0,36$ ATR), aber der Setup-Erwartungswert kippt nur beim NQ ($-0,219$ R, $t = -3,9$). Mehr Bewegung ist nicht mehr Edge.

Wer DOW und NQ nebeneinander handelt, behandelt sie leicht als zwei Varianten desselben Instruments: beide US-Aktienindizes, dieselbe Session, dieselben Schlagzeilen.

Wir haben zwei Ebenen gemessen, die dagegen sprechen. Die erste ist reine Arithmetik — wie der Index gebaut ist. Die zweite ist empirisch — ob sich diese Bauweise darin zeigt, auf welche Kalendertermine die beiden Indizes reagieren, und ob „reagieren“ auf Tages-Ebene dasselbe bedeutet wie auf Setup-Ebene.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	3
1. Der DOW ist kursgewichtet, nicht kapitalisierungsgewichtet	4
2. Tages-Ebene: wie stark bewegt ein Termin den Tag?	4
3. Setup-Ebene: bedeutet mehr Bewegung mehr Edge?	5
4. Die Verbindung zur Komposition	6
5. Was daraus folgt	6
6. Grenzen	6

Abbildungen

Abb. 1: Kursgewichtung: die zwei teuersten Dow-Aktien tragen 20,7 % des Index, das wertvollste Unternehmen 2,4 %.

Abb. 2: Mehr Bewegung ist nicht mehr Edge: FOMC vergrößert die Tagesrange beider Indizes gleich, aber nur die Setup-Erwartung im NQ kippt.

1. Der DOW ist kursgewichtet, nicht kapitalisierungsgewichtet

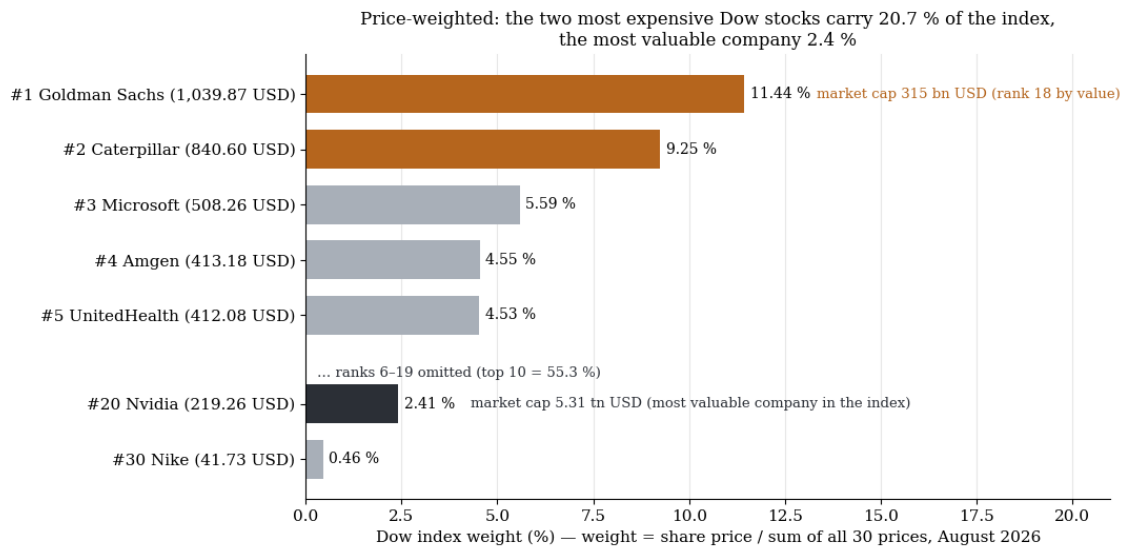


Abb. 1: Kursgewichtung: die zwei teuersten Dow-Aktien tragen 20,7 % des Index, das wertvollste Unternehmen 2,4 %.

Im NQ oder S&P 500 bestimmt der Börsenwert das Gewicht eines Titels. Im DOW bestimmt es der **Aktienkurs**: $\text{Gewicht} = \text{Kurs} / \text{Summe aller 30 Kurse}$. Wir haben die Gewichte aus Kursen vom August 2026 selbst gerechnet und gegen extern publizierte Gewichte geprüft (Abweichung $\leq 0,5$ Prozentpunkte, erklärbar durch den Kursstichtag).

Rang	Titel	Kurs (USD)	Gewicht	kumuliert
1	Goldman Sachs	1.039,87	11,44 %	11,4 %
2	Caterpillar	840,60	9,25 %	20,7 %
3	Microsoft	508,26	5,59 %	26,3 %
4	Amgen	413,18	4,55 %	30,8 %
5	UnitedHealth	412,08	4,53 %	35,4 %
...	Top 10			55,3 %
20	Nvidia	219,26	2,41 %	
30	Nike	41,73	0,46 %	

Die Pointe steckt in Rang 1 und Rang 20. Nvidia ist mit 5,31 Billionen USD die wertvollste Firma im Index und hat 2,41 % Gewicht. Goldman Sachs hat 315 Milliarden USD Marktkapitalisierung — Rang 18 nach Börsenwert — und mit 11,44 % das größte Gewicht. **Ein Siebzehntel der Marktkapitalisierung, das 4,7-fache Gewicht.** Ein Ein-Prozent-Move in Goldman bewegt den Index so stark wie ein 4,7-Prozent-Move in Nvidia.

Auf Sektorebene ergibt das grob: Financials rund 27 %, Tech rund 24,5 %, Industrials rund 16,5 %, Health rund 13,4 %. Der DOW ist damit strukturell ein **Financials-plus-Industrials-Index**, der NQ ein Tech-Index.

2. Tages-Ebene: wie stark bewegt ein Termin den Tag?

Für jeden Handelstag haben wir Range (Session-Hoch minus -Tief), |Rendite| (Open zu Close) und |Gap| (Open gegen Vortages-Close) gemessen, alles in Einheiten des Vortages-ATR20. Jeder Termin wird gegen alle übrigen Tage verglichen (Welch-t). Basis: DOW Range 1,029, |Gap| 0,401, Trendtag-Quote 31,2 %; NQ Range 1,031, |Gap| 0,384, Trendtag-Quote 34,0 %.

Termin	n	DOW Range Δ	NQ Range Δ	DOW \ Gap \ Δ
FOMC (exakt, ab 2021)	43	+0,423 (t = +4,1)	+0,355 (t = +3,6)	-0,106 (t = -2,6)
Monats-Erster	137	+0,178 (t = +3,1)	+0,158 (t = +3,1)	+0,065 (t = +1,8)
NFP (1. Freitag, approx.)	137	+0,136 (t = +2,7)	+0,126 (t = +2,6)	+0,062 (t = +1,8)
Opex (3. Freitag)	136	-0,092 (t = -2,4)	-0,063 (t = -1,7)	-0,029 (t = -1,0)
Quad Witching	45	-0,051 (t = -0,8)	+0,001 (t = +0,0)	+0,020 (t = +0,4)
Monats-Letzter	137	+0,054 (t = +1,1)	+0,018 (t = +0,4)	-0,049 (t = -1,8)

Auf dieser Ebene sehen beide Indizes fast gleich aus. FOMC ist der stärkste Bewegungstag (+0,42 bzw. +0,36 ATR mehr Range), Monatsanfang und NFP folgen, Opex ist ein **ruhigerer** Tag, nicht ein wilderer. Die Differenz DOW minus NQ liegt bei keinem Termin über 0,07 ATR. Ein Detail: Am FOMC-Tag ist das **Gap kleiner** als sonst (-0,106 ATR, t = -2,6) — die Bewegung entsteht rein intraday, nach der Entscheidung um 14:00 New York. Der Wochentag spielt kaum eine Rolle: Montag ist mit 0,94 ATR Range in beiden Indizes der ruhigste Tag, Mittwoch und Donnerstag mit 1,06–1,09 ATR die aktivsten.

3. Setup-Ebene: bedeutet mehr Bewegung mehr Edge?

More movement is not more edge: FOMC adds +0.42 / +0.36 ATR of range to Dow and NQ alike, but only the NQ setup expectancy flips (-0.219 R, t = -3.9)

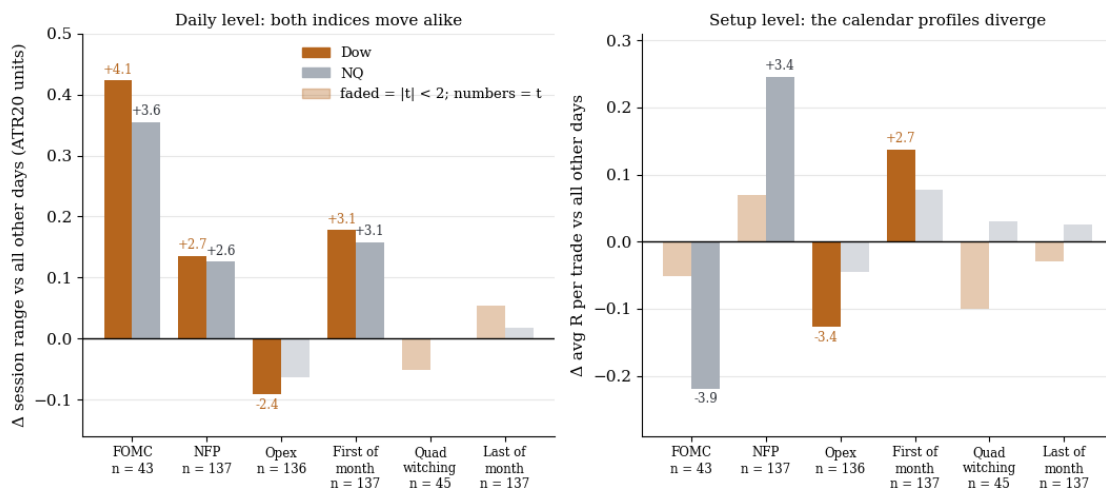


Abb. 2: Mehr Bewegung ist nicht mehr Edge: FOMC vergrößert die Tagesrange beider Indizes gleich, aber nur die Setup-Erwartung im NQ kippt.

Hier trennen sich die Indizes. Wir haben alle Episoden unserer Breakout-Setup-Familie auf DOW und NQ nach Termin sortiert und den Erwartungswert je Termin gegen alle übrigen Tage gestellt. Basis-avgR: DOW **+0,124 R** (n = 20.804), NQ **+0,045 R** (n = 21.031). Standardfehler tages-geclustert, weil Trades desselben Tages nicht unabhängig sind.

Termin	DOW Trades / Tage	DOW Δ avgR (t)	NQ Trades / Tage	NQ Δ avgR (t)
FOMC	310 / 43	-0,052 (t = -0,6)	323 / 43	-0,219 (t = -3,9)
NFP	961 / 137	+0,070 (t = +1,4)	965 / 137	+0,245 (t = +3,4)
Opex	973 / 136	-0,127 (t = -3,4)	987 / 136	-0,046 (t = -1,2)
Monats-Erster	971 / 137	+0,137 (t = +2,7)	980 / 137	+0,077 (t = +1,5)
Quad Witching	324 / 45	-0,100 (t = -1,5)	326 / 45	+0,030 (t = +0,4)
Monats-Letzter	980 / 137	-0,029 (t = -0,7)	985 / 137	+0,025 (t = +0,4)

Der Kernbefund: FOMC bewegt beide Märkte fast gleich stark, aber der Setup-Erwartungswert kippt nur beim NQ. Auf dem NQ verliert ein Breakout-Setup an FOMC-Tagen 0,219 R gegenüber dem Normaltag — bei einem Basiswert von +0,045 R ist der Tag klar negativ. Auf dem DOW ist der Effekt nicht von null zu unterscheiden. Umgekehrt beim NFP: der NQ gewinnt +0,245 R ($t = +3,4$), der DOW nur +0,070 R ($t = +1,4$).

Die beiden signifikanten DOW-Zellen liegen auf Terminen, die dem NQ egal sind: Opex kostet den DOW 0,127 R ($t = -3,4$), der Monats-Erste bringt +0,137 R ($t = +2,7$). Von zwölf getesteten Zellen erreichen vier $|t| \geq 2,7$ — mehr, als Zufall bei zwölf Tests erwarten ließe —, und sie verteilen sich sauber: zwei Termine wirken nur auf den NQ, zwei nur auf den DOW.

4. Die Verbindung zur Komposition

Eine plausible, nicht bewiesene Erklärung ergibt sich aus Abschnitt 1. Der NQ ist ein Tech-Index und damit zinssensitiv — eine FOMC-Entscheidung trifft seine Bewertungen frontal, und ein Breakout vor 14:00 steht regelmäßig auf der falschen Seite der Reaktion. Im DOW kompensieren sich zwei Blöcke: Banken profitieren von steigenden Zinsen, Industrials leiden. Der Index bewegt sich genauso viel, aber weniger einheitlich — für ein richtungsneutrales Breakout-Setup kein Nachteil.

Dass Opex und Monatsanfang den DOW stärker treffen, passt ins Bild: Beide sind Termine, an denen Fluss und Positionierung statt Nachrichten dominieren — vergleiche den Monatsend-Mechanismus. Die Daten zeigen *dass* die Profile verschieden sind; *warum*, ist Hypothese.

5. Was daraus folgt

Range und Edge sind zwei verschiedene Größen. Ein Termin, der einen Tag messbar bewegt, macht ihn nicht automatisch besser oder schlechter für ein Setup. FOMC ist der stärkste Bewegungstag beider Indizes und für den DOW ein Normaltag, für den NQ ein Verlusttag. Wer Kalenderfilter aus Tages-Statistik ableitet, misst die falsche Ebene.

Der DOW ist kein Klon des NQ. Das zeigt sich nicht nur hier — er ist auch der einzige Index mit echtem Long-Vorteil in unserer Long-Short-Studie. Wer beide handelt, sollte sie als zwei Märkte mit eigenem Kalender führen, nicht als einen Markt in zwei Größen.

6. Grenzen

- **Die Indexgewichte sind ein Stichtag (August 2026).** Die Rangfolge verschiebt sich mit jedem Kurs; stabil ist nur die Struktur — wenige teure Titel dominieren, Marktwert spielt keine Rolle.
- **FOMC nur 2021–2026 (43 Tage).** Die Fed listet ältere Entscheidungstermine nicht mehr; die FOMC-Zeile hat einen eigenen, kürzeren Zeitraum als der Rest der Tabelle.
- **NFP ist approximiert** als erster Freitag des Monats. Einzelne Termine weichen von der tatsächlichen Regel ab.
- **CPI, PCE, ISM, Claims, EZB und BoE fehlen.** Die vollständige Ereignis-Matrix konnte mangels Kalenderdaten nicht gemessen werden; die Rangfolge der Treiber ist damit unvollständig.
- **Kein Out-of-Sample-Split.** Zwölf Zellen, vier Treffer — ein Cluster, aber jede einzelne Zelle könnte dem Muster aus unserer Persistenz-Studie unterliegen und im nächsten Halbjahr schrumpfen.
- **Die Setup-Familie ist unsere;** ein anderes Regelwerk kann ein anderes Kalender-Profil haben. **Die Komposition-Erklärung in Abschnitt 4 ist nicht getestet,** nur mit dem Befund konsistent.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.